



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Brita Schmitz-Hübsch (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Minister für Wirtschaft, Technologie und Verkehr

Landesinformationssystem www.schleswig-holstein.de

Ich frage die Landesregierung:

- 1. Am 6. Juli 1999 ist das Landesinformationssystem Schleswig-Holstein Forum auf die Sparkassen-Finanzgruppe übertragen worden. Wo kann dieser Vertrag nachgelesen werden?**

Der Vertrag kann im Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr eingesehen werden, soweit nicht schutzwürdige Interessen beeinträchtigt werden (insbesondere Datenschutz und Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen). Die Landesregierung ist im Einvernehmen mit dem Vertragspartner bereit, über den Inhalt in einer Sitzung eines Parlamentsausschusses zu berichten.

- 2. Weshalb war die Veräußerung europaweit ausgeschrieben worden? Welcher Marktwert wurde zugrunde gelegt?**

Das Projekt ist europaweit ausgeschrieben worden, um eine möglichst große Zahl qualifizierter Bewerbungen zu erhalten. Ein Marktwert wurde nicht zugrunde gelegt.

- 3. Mit welchen öffentlichen Mitteln und in welcher Höhe war das System seit 1997 gefördert worden? Welchen Kaufpreis hat das Land Schleswig-Holstein dafür erhalten?**

Seit 1997 sind für Aufbau und Pflege des Schleswig-Holstein Forum Landesmittel in Höhe von 138.429,30 Mark eingesetzt worden. Einen Kaufpreis hat das Land nicht erhalten, sondern mit der Betreibergesellschaft gleichwertige Leistungen und Gegenleistungen vereinbart. Das Land hat die Nutzungsrechte an der Internetdomain schleswig-holstein.de befristet der Firma SNetLine GmbH zur Verfügung gestellt. Dafür hat sich SNetLine verpflichtet, die Internetpräsenz des Landes ohne Berechnung eines Entgelts technisch zu betreiben.

4. Welche zusätzlichen Leistungen sind vereinbart worden?

Die Betreibergesellschaft stellt dem Land die technische Möglichkeit und die dazu erforderliche Software sowie Schulungsleistungen zur Verfügung, damit die Landesverwaltung ihre Internetseiten dezentral pflegen und ausbauen kann. Die gleichen Leistungen können kommunale Stellen, gemeinnützige Organisationen und sonstige nichtkommerzielle Institutionen erhalten, die die Möglichkeit nutzen, Inhalte unter schleswig-holstein.de kostenlos zu publizieren.

5. Welche Investitionen "in Millionenhöhe" (Pressemeldung des Ministeriums für Wirtschaft, Technologie und Verkehr vom 6.7.1999) in das System sind seitdem erfolgt?

Der Fünfjahres-Geschäftsplan der Firma SNetLine GmbH sieht Kosten in Höhe von 60 Millionen Mark vor. Bis jetzt sind sechs Millionen Mark in das Landesinformationssystem investiert worden.

6. Wo ist der geographische Standort des technischen Systems? Wie viele zusätzliche "qualifizierte Arbeitsplätze" (s. obige Pressemeldung) sind seitdem in Schleswig-Holstein geschaffen worden?

Die Firma SNetLine GmbH hat ihren Sitz in Kiel und beschäftigt zur Zeit 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Laufe des Jahres 2000 wird sich die Zahl auf 30 erhöhen.

7. Zur Zeit der Veräußerung gab es Zugriffe auf das System in Millionenhöhe. Wie viele sind es heute?

Im Juli 2000 hatte www.schleswig-holstein.de 4.564.923 Hits (Aufruf von Elementen auf den Seiten), 1.855.932 Seiten-Aufrufe (Page-Impressions) und 112.290 Anwendersitzungen.

8. Wie hat sich der Informationsgehalt des Systems seit der Veräußerung verändert? Ist der versprochene "rasche Ausbau attraktiver Inhalte" (s. obige Pressemeldung) eingetreten?

Schleswig-Holstein.de bietet zusätzlich zu den Inhalten des Schleswig-Holstein-Forums, das seit Februar 2000 auf den Rechnern der Betreibergesellschaft läuft, seit März 2000 die Möglichkeit für alle Bürgerinnen und Bürger, eine kostenlose E-Mail-Adresse vorname.name@schleswig-holstein.de zu er-

halten und zu nutzen. Zur Zeit sind 5.406 E-Mail-Nutzer registriert. Seit Mai 2000 sind zudem regionale Marktplätze (auf Basis der Kreise und kreisfreien Städte Schleswig-Holsteins) freigeschaltet, auf denen regionale Anbieterlisten (kommerzielle Anbieter, Vereine, Kommunen), regionale Veranstaltungskalender und Neuigkeiten eingesehen werden können. Ab September 2000 werden die regionalen Neuigkeiten u.a. aus dem dpa-Nord-Ticker gespeist.

Im 4. Quartal 2000 wird eine neue technische Plattform freigeschaltet, die zurzeit für die Landesinformationssysteme in Schleswig-Holstein und Hamburg entwickelt wird und die neben umfangreichen Suchfunktionen und umfangreichen weiteren Funktionen auch das sogenannte Lebenslagenkonzept unterstützt, das verschiedene Inhalte auf Datenbankbasis bündelt.

- 9. Wie bewertet die Landesregierung die Leistung der jetzigen Betreibergesellschaft, wenn z.B. unter dem Stichwort "Flensburg" der "Stadtkreis Flensburg" erscheint und unter der Abfrage "Tourismusanbieter im Stadtkreis Flensburg" dort die Ansage kommt, "Wir bitten vielmals um Entschuldigung... Für diese Abfrage liegen derzeit keine Informationen vor"?**

Das Landesinformationssystem Schleswig-Holstein befindet sich im Aufbau und wird im vierten Quartal 2000 einen Neustart vollziehen. Bis dahin sind Lücken und Mängel in technischer und inhaltlicher Hinsicht unvermeidbar.

Im übrigen ist das Landesinformationssystem Schleswig-Holstein eine offene Plattform, die allen interessierten kommerziellen und nichtkommerziellen Anbietern offensteht. Ob sie die Plattform nutzen oder nicht, liegt nicht in der Entscheidung der Betreibergesellschaft oder der Landesregierung.

Insbesondere die Tourismus-Organisationen sind intensiv über die Angebote informiert worden. Trotzdem wurden diese bisher nur teilweise wahrgenommen. Dadurch sind die noch existierenden Lücken zu erklären. SNetLine ist bestrebt, diese baldmöglichst zu füllen, ist dabei aber auch auf die Mitarbeit aller Akteure angewiesen. Im Oktober 2000 wird für den touristischen Bereich ein Buchungssystem eingeführt.